



## ESTERERNEWSLETTER | 02.2018

Sehr geehrte Kunden,  
liebe Leserinnen und Leser,

einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren für unser Unternehmen ist der kurze Draht zum Kunden. Zuhören und vorausdenken – auf diese Weise entstehen Innovationen wie unser elektrifizierter Refueler. Als strategischer Partner in der Technical Fuel Group der IATA geben wir nun unsere exklusiven Erfahrungen mit dem e-Refueler weiter – denn das internationale Interesse an unserem Produkt ist immens.

Als Antwort auf spezielle Anforderungen unserer Kunden fertigen wir mitunter einzigartige Fahrzeuge. Wie den Hakenlift-Straßentankwagen, den wir Ihnen – frisch ausgeliefert – in diesem Newsletter vorstellen möchten.

Welche Gemeinsamkeiten haben Esterer und Volvo? Dieser Frage ist unsere Auszubildende Lena Pondruff nachgegangen: Drei Wochen lang hat sie im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms beim schwedischen Autobauer in Arvika tatkräftig mitgearbeitet – und berichtet im Interview von ihren Auslandserfahrungen.

Apropos „Erfolg im Ausland“: Wie ist es eigentlich unserem Vertriebsmitarbeiter Benjamin Smith beim Weltfinale des BMW Golf Cup International ergangen? Lesen Sie in dieser Ausgabe die Fortsetzung einer sportlichen Erfolgsgeschichte!

Schon jetzt freuen wir uns darauf, Ihnen bei der expo PetroTrans vom 20. bis 22. September 2018 unsere Neuerungen im Bereich Straßentankwagen präsentieren zu dürfen – save the date!

Mit bestem Gruß  
Ihre

Julia Esterer



### **Inhalt:**

Der Luftfahrt dienen. Gemeinsam.  
International.

Blick über den Tellerrand

Der Vielseitige

Vorgemerkt: expo PetroTrans 2018

## Der Luftfahrt dienen. Gemeinsam. International.



**Esterer ist der einzige Hersteller von elektrifizierten Flugfeldtankwagen – und verfügt damit über eine wertvolle Expertise. Als strategischer Partner der IATA in der Technical Fuel Group gibt Esterer dieses Wissen nun gezielt weiter. Damit treiben wir gemeinsam die technische Entwicklung im Bereich Flugfeldbetankung voran. Weltweit.**

Die Luftfahrtindustrie repräsentieren, führen und ihr dienen – so lautet das Ziel des internationalen Branchenverbands IATA (International Air Transport Association). Dabei setzt die IATA auf eine hervorragende Vernetzung und direkten Wissensaustausch. Seit Februar 2018 ist Esterer als strategischer Partner der IATA in der Technical Fuel Group (TFG) aktiv.

„Fast alle unsere Kunden aus dem Bereich Flugfeldtankfahrzeuge sind Mitglieder der IATA“, berichtet Geschäftsführerin Julia Esterer. „Im letzten Jahr haben wir den ersten elektrifizierten Refueler auf den Markt gebracht – mit großem Erfolg. Dieses Wissen möchten wir nun global weitergeben und im Forum der IATA mit unseren Kunden teilen.“

Auch mit weiteren Kompetenzen bringt

sich Esterer in die Technical Fuel Group ein, etwa im Hinblick auf Bau und Auslegung von Tankfahrzeugen, Effizienz, Sicherheit und Ergonomie. „Durch den engen Austausch mit unseren Kunden kennen wir nicht nur ihre Bedürfnisse, sondern auch ihre langjährigen Erfahrungen beim Einsatz unserer Fahrzeuge“, betont Julia Esterer. „Das hilft uns, unsere Produkte stetig zu verbessern – und auch Innovationen wie den elektrifizierten Refueler zu entwickeln!“

### Der e-Refueler im Realbetrieb – Erfahrungsbericht in London

Die Technical Fuel Group besteht aus IATA-Mitgliedern, die sich zwei Mal jährlich beim Fuel Forum und in monatlichen Telefonkonferenzen intensiv austauschen. Nico Hanemann, Vertriebsleiter im Bereich Flugfeldtankwagen, präsen-

tiert beim Fuel Forum im November in London die ersten Erfahrungsberichte mit dem e-Refueler. Er sagt: „Wir möchten Kunden erreichen und sie mit unserer Expertise unterstützen. Auf diese Weise etablieren wir Innovationen wie den e-Refueler weltweit und tragen zur Weiterentwicklung im Bereich der Flugfeldbetankung aktiv bei!“ Das allgemeine Leitthema, mit dem sich die Technical Fuel Group in diesem Jahr befasst, ist der Auslauf der Genehmigung zur Nutzung von Filtermonitoren ab dem Jahr 2021 – auch hier bringt sich Esterer mit probaten Lösungen ein. „Das Verbot trifft viele unserer Kunden“, weiß Nico Hanemann. „Esterer bietet in diesem Bereich die Umrüstung von Fahrzeugen oder die Implementierung von alternativen Technologien an – auch dazu beraten wir innerhalb der Technical Fuel Group.“

### Seit 1945 im Dienst der Luftfahrt

Der internationale Branchenverband IATA mit Sitz in Montreal, Kanada, versteht sich als Repräsentant des internationalen Lufttransportgewerbes. Seit der Gründung im April 1945 auf Kuba fördert die IATA den sicheren, planmäßigen und wirtschaftlichen Transport von Menschen und Gütern in der Luft – zum Wohle der Verbraucher weltweit. Außerdem unterstützt die IATA die Zusammenarbeit aller an internationalen Lufttransportdiensten beteiligten Unternehmen. **Mehr unter: [www.iata.org](http://www.iata.org)**

## Der Vielseitige

**Unschlagbar flexibel und individuell einsetzbar: Unser neuestes Tankfahrzeug ist auf einem Abrollkipper Wechselsystem montiert – und bietet damit eine große Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten. Ob zur Betankung oder mit Transportplattform für Baugeräte, Schuttcontainer oder Salzbehälter und Schneepflug versehen: Unser Alleskönner ermöglicht eine optimale Auslastung.**

Seit 1925 ist die Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG aus Stolberg bei Aachen als mittelständisches Bauunternehmen tätig. Ihr umfangreicher Fuhrpark umfasst diverse LKW und Baugeräte – mit einem Dieselmotorschlag von zirka 30.000 Litern im Monat. Das Problem: Bisher wurden die Baugeräte mit Hilfe von stationären 1.000-Liter-Behältern und Kanistern betankt. Die Idee, Dienstleister mit der Betankung zu beauftragen, scheiterte an deren fehlender Bereitschaft, die Baustellen anzufahren. Was tun?

„Die optimale Lösung für unseren Kunden war ein maßgeschneiderter Tankaufbau“, berichtet Ingo Roesler, Außendienst-Mitarbeiter bei Esterer. „Der Tankbehälter fasst 4.800 Liter und ist auf einem Abrollkipper Wechselsystem, einem so genannten Hakenlift, montiert. Damit bieten wir unserem Kunden eine perfekte Alternative zum klassischen, fest montierten Tankaufbau!“

In enger Abstimmung mit den Geräteherstellern konstruierte Esterer ein Tankfahrzeug, das in Sachen Flexibilität keine Wünsche offenlässt: Der Tank ist auf

einem 16-Tonnen-Allrad-Fahrgestell montiert und somit ideal für den Einsatz auf dem Baustellen Gelände geeignet. Ausgestattet mit einem Pump-Messsystem und einer herkömmlichen Untenbefüllung kann das Fahrzeug auch von einem anderen Tankwagen über dessen Vollschlauchanlage von unten befüllt werden. Zudem konstruierte Esterer einen separat angeordneten und an die Behälterkontur angepassten Heckarmaturenschrank. Dabei wurde auch Bauraum für eine Ad-Blue-Anlage vorgesehen, die nach Bedarf später nachgerüstet werden kann.

### Ein Fahrzeug, viele Möglichkeiten

Innerhalb einer Umrüstzeit von nur 10 bis 15 Minuten verändert das multifunktionale Fahrzeug seine Gestalt: Jeweils wechselweise kann es mit einer Transportplattform für die Beförderung von Geräten oder Maschinen versehen werden, mit einem Abrollschuttcontainer, einem Anspritzgerät zum Auftragen von Asphalttemulsionen zwischen den einzelnen Fahrbahnschichten oder – für den Winterdienst – auch mit einem Salzsteuer und einem an der Front des LKW montierten Schneepflug.



Seit Mitte Mai ist der Verwandlungskünstler bereits im Einsatz. Helmut Kutsch, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Sohn Matthias führt, betont: „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit Esterer. Bereits in der Angebotsphase und auch während des laufenden Auftrags sind wir jederzeit gut in die Abstimmung der technischen Details involviert worden.“ Und Matthias Kutsch fügt hinzu: „Von der Funktionalität und der hervorragenden Verarbeitung des Produkts aus dem Hause Esterer sind wir begeistert. Mit dem Wechsel-Tankaufbau haben wir ein zuverlässiges und vielfältig einsetzbares Fahrzeug erworben und erwarten eine hervorragende Auslastung.“



## Blick über den Tellerrand

**Wie arbeitet es sich eigentlich in Schweden? Lena Pondruff (li. im Bild), Auszubildende für Lager und Logistik, durfte drei Wochen bei Volvo mitarbeiten. Im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms sammelte die 21-Jährige wertvolle Auslandserfahrungen. Ein Interview über drei spannende Wochen – und über die Begeisterung für Lager und Logistik.**

### Was hat Ihnen beim schwedischen Autobauer Volvo am besten gefallen?

Ich durfte eigenständig im Wareneingang bei Volvo mitarbeiten und konnte Erfahrungen mit einem neuen Warenwirtschaftssystem sammeln. Dass ich von Anfang an voll integriert wurde, hat mir besonders gefallen. Bei Volvo läuft alles automatisiert ab – und doch können Arbeiter nicht vollkommen ersetzt werden. Mein persönliches Highlight war die Fahrt mit dem größten Volvo Radlader L 350 – zuerst durfte ich bei einer Testfahrt dabei sein und anschließend selbst hinters Steuer!

### Welche Gemeinsamkeiten haben Esterer und Volvo?

Die Arbeits- und Produktionsabläufe sind sehr ähnlich. Da Volvo genau wie Esterer ein Produktionslager betreibt, gibt es viele Parallelen. Meine Kenntnisse aus zwei Lehrjahren bei Esterer konnte ich sehr gut einbringen.

### Zurück an Ihrem Arbeitsplatz bei Esterer: Was mögen Sie an Ihrer Ausbildung am meisten?

Den Mix zwischen handwerklicher Arbeit und Büro finde ich richtig super. Obwohl die Arbeitsabläufe gleich sind, bringt jeder Arbeitstag Abwechslung. Die Stimmung in unserem Team im Lager ist sehr harmonisch, da wird auch

mal ein Späßchen gemacht. Deshalb gehe ich gerne zur Arbeit.

### Was fasziniert Sie an Lager und Logistik?

Die Vielseitigkeit! Um im Logistikbereich richtig gut zu sein, muss man teamfähig, körperlich belastbar, flexibel, kommunikativ und selbstbewusst sein. Momentan bin ich bei Esterer in der Produktionsversorgung tätig. Das heißt, ich beliefere die Produktionslager mit dem benötigten Material und fahre mit dem Elektrowagen Langgut in die Produktionshallen. Die tollen Erfahrungen, die ich in Schweden machen durfte, kann ich jetzt bei Esterer super einbringen!

### Fachkräfte im Fokus – Esterer bildet aus

Derzeit hat Esterer zehn Auszubildende in allen Lehrjahren. Ab dem Ausbildungsjahr 2018 kommen drei Anlagenmechaniker, ein Fahrzeuglackierer, ein Technischer Produktdesigner sowie ein Industriekaufmann hinzu. Als Top-Ausbilder in der Region ist es unser Ziel, die Auszubildenden auf die speziellen Anforderungen im Unternehmen perfekt vorzubereiten und ihnen attraktive Perspektiven für eine Übernahme zu bieten. Damit investiert Esterer aktiv in die Zukunft junger Menschen – und in die Fachkraftstärke unseres Unternehmens.

## Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

**Esterer-Mitarbeiter Benjamin Smith hat sein Können als Golf-Amateur erneut unter Beweis gestellt: Nachdem er sich 2017 beim BMW Golf Cup International auf nationaler Ebene durchgesetzt hat, holte er im März 2018 einen hervorragenden 11. Platz beim Weltfinale in George nahe Kapstadt. Zudem wurde er drittbesten Europäer.**



Wenn Benjamin Smith über den Fan-court in Südafrika spricht, schwingt Begeisterung mit: Der Golfplatz am Meer, mit Blick auf die hohen Berge im Hinterland, ist ein echtes Golf-Paradies mit perfekten Bedingungen. Hier traten beim BMW Golf Cup International vom 5. bis zum 10. März die besten Amateur-Golfer der Welt gegeneinander an – darunter Benjamin Smith, Vertriebsmitarbeiter bei Esterer. Er sagt: „Es hat mich stolz gemacht, Deutschland vertreten zu dürfen. Der BMW Golf Cup International war ein einmaliges Erlebnis – und mit dem alleinigen 11. Platz bin ich äußerst zufrieden!“

Gespielt wurde über drei Runden im Modus Stableford. „Es war eine große He-

erausforderung, den Wind vom Meer richtig einzuschätzen und die Breaks auf den Grüns genau zu lesen und zu putten“, berichtet Benjamin Smith. Mit höchster Konzentration setzte er sich schließlich gegen die besten Amateure aus knapp 50 Nationen durch und erzielte einen exzellenten 11. Platz. Im Team für Deutschland belegte er Platz 16. Insgesamt ist er der drittbeste Europäer.

Ein perfekt organisiertes Weltturnier – dazu gehört auch ein attraktives Rahmenprogramm. „Für mich war es besonders beeindruckend, Golf-Legende Gary Player kennenlernen zu dürfen“, erzählt Benjamin Smith. Und er fügt hinzu: „Mit 82 Jahren ist er immer noch

aktiver Golfer. Bei einer Golf-Clinic am Nachmittag hat uns Gary Player in seine Spieltechnik eingeweiht – das war ein echtes Highlight!“ Außerdem war DTM-Fahrer Bruno Spengler bei der Siegerehrung zugegen.

Kollegen und Golfspieler bei Esterer – darunter Geschäftsführer Harold Esterer – konnten das Turnier per Live-Scoring mitverfolgen. Benjamin Smith betont: „Über die Gratulationen im Unternehmen habe ich mich sehr gefreut!“ Gemeinsam mit seinem Vater, der ihn als Golflehrer auch nach Kapstadt begleitet hat, trainiert Benjamin Smith nun im Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe weiter – mit einer Extraportion Motivation.

## Vorgemerkt: expo PetroTrans 2018

**Vom 20. bis 22. September 2018 präsentiert sich Esterer auf der expo PetroTrans 2018. Auf der internationalen Fachmesse zeigen wir aktuelle Neuerungen und mehrere Straßentankfahrzeuge.**

Als die expo PetroTrans 2004 ins Leben gerufen wurde, war Esterer eines der Gründungsmitglieder. Inzwischen gilt die expo PetroTrans als wichtigstes Branchenereignis der internationalen Mineralöllogistik. Bei der Fachmesse für Logistik, Transport und Umschlag in der Mineralölwirtschaft informieren sich Besucher

aus aller Welt über die aktuellen Trends und Entwicklungen in der Branche. Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Messestand – save the date!

**Mehr Informationen unter: [www.expopetrotrans.de](http://www.expopetrotrans.de)**

Der ESTERER Newsletter als regelmäßige E-Mail-Version:  
Einfach anmelden unter [www.esterer.de/newsletter](http://www.esterer.de/newsletter)

### Impressum

**Esterer**

Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co.  
Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG

Bahnhofstraße 18  
D-34298 Helsa  
Tel.: +49 5605 809-0  
Fax: +49 5605 2799  
E-Mail: [info@esterer.de](mailto:info@esterer.de)  
Internet: [www.esterer.de](http://www.esterer.de)

Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRA 9247  
Komplementärin: Dr.-Ing. Ulrich Esterer Beteiligungsgesellschaft mbH  
Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRB 4133  
Geschäftsführer: Harold Esterer / Julia Esterer

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113022389